

Mit dem ersten Militärzug nach Semlin.

Von Paul Schwed.

(Redaktion verbatim.)

Zwischen Nacht und Morgen hat der Budapest... Zwischen Nacht und Morgen hat der Budapest... Zwischen Nacht und Morgen hat der Budapest...

marßiert sein. Das ist ein rechter Nebenflug der Drina, der durch das ehemalige Sandtschaf...

worden seien. Es hat diese Nacht kein Ministeramt im Elisee stattgefunden, und eine Einberufung der...

Konferenzen in Paris. Paris, 30. Juli. Die heutige Vormittags-Sitzung des Ministerrates unter dem Vorsitz des Präsidenten...

Paris, 30. Juli. Der russische Botschafter Iswolski besuchte heute vormittag den Ministerpräsidenten...

Russische Dampfer ohne Fracht abgegangen. Lübeck, 30. Juli. Russische Dampfer verließen den Lübecker Hafen, ohne Ladung zu übernehmen.

Wiederaufnahme der Arbeit in den Petersburg-Abriken. Petersburg, 30. Juli. Heute haben die Fabriken, die während des letzten Ausstandes von den Fabrikanten geschlossen worden waren, die Arbeit wieder aufgenommen.

Einberufungsorder an Italiener in Genf. Genf, 30. Juli. Wie mit Bestimmtheit verlautet, haben die hier weilenden Italiener die Einberufungsorder erhalten.

Neutralität der Pforte. Konstantinopel, 30. Juli. In Übereinkimmung mit dem Komitee für Einheit und Fortschritt bezüglich die Pforte, den beteiligten Regierungen ihre Neutralität im österreichisch-serbischen Kriege mitzuteilen.

Der Sturm auf die Berliner Sparkassen. Berlin, 30. Juli. (Eig. Drahtmeldung.) Der Andrang zu den städtischen Sparkassen war heute wieder sehr groß.

Kaiser Franz Joseph in Wien. Wien, 30. Juli. Der Kaiser und die Thronfolger sind heute mittig in Wien eingetroffen und haben sich nach Schönbrunn begeben.

Zwei serbische Schiffe durch die Oesterreicher genommen. Rijsh, 27. Juli. Serbisches Pressebureau (Bespätker) eingetroffen. Die österreichisch-ungarischen Militär- und Zivilbehörden liegen am 26. Juli gegen serbische Schiffe auf der Donau das Feuer eröffnen und nahmen sie darauf in Besitz.

Ministerkonferenzen in London. London, 30. Juli. Marineminister Churchill besuchte heute früh und mittig den auswärtigen Amt. Finanzminister Lloyd George hat dauernd Unterredungen mit dem Premierminister Asquith.

Keine Nachsichtung der französischen Minister. Paris, 30. Juli. („Agence Havas“.) Ein Mittagsblatt veröffentlicht heute vollkommen unrichtige Angaben über Entschlüsse militärischer Art, die von der Regierung gefaßt worden seien.

Die allgemeine militärische Lage. Der englische Vorschlag, daß die kriegsführenden Parteien ihre Operationen einstellen sollten, damit unterdessen die Diplomatie Zeit zur Vermittlung hätte, ist von Oesterreich abgelehnt worden.

Die Serben haben im Norden an der Donau und Save, im Westen und an der Drina nur schwächere Kräfte stehen lassen. Neben kleineren aktiven Abteilungen findet hier hauptsächlich der Landsturm Verwendung.

Zwischen den beiderseitigen Grenztruppen ist es an mehreren Stellen zu Zusammenstößen gekommen, eine unvermeidliche Sache, wenn sich die feindlichen Linien so nahe gegenüberziehen.

Die Serben versuchen in Bosnien den Volkskrieg zu entfachen. Mehrere Komitabschlässe sollen nach Bosnien abgegangen sein. Sie hoffen an der serbischen Bevölkerung einen Rückhalt zu finden.

Da sich noch gar nicht absehen läßt, wie weit dieser österreichisch-serbische Konflikt die anderen Mächte berühren wird, ist es begründlich, daß diese für alle Fälle ihre Vorbereitungen treffen, in erster Linie Rußland.

Der kriegerische Wert der russischen, österreichischen und serbischen Heeresmacht.

A. & M. In sehr bemerkenswerter Weise urteilt das „Militär-Wochenblatt“ über den kriegerischen Wert der verschiedenen Heere, die bei dem jetzigen Konflikt in Betracht kommen.

Die österreichische Armee ist dagegen vielfach unterschätzt worden. Sie ist aber in den Händen ihres Führers ein Instrument echten Kampfes und selbstberühmlich Serbien allein weit überlegen.

zum Schluß sagt das „Militär-Wochenblatt“ noch: Es kann ohne Ueberhebung ausgesprochen werden, daß die deutsche Wehrmacht seit dem großen Kriege 1870/71 unablässig mit größter Intensität und andauerndem Fleiß an sich gearbeitet hat.

unter daher der Begründung... unter daher der Begründung... unter daher der Begründung...